

Memorandum

Driving Sustainability

der Partnerunternehmen der Plattform #PartnersForSustainability
der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer

Prag, 10.2.2021

Inhalt

1. Partner	1
2. Gemeinsame Erklärung	3
3. Botschaft an die Regierung	5
4. Unterschriftenbogen der CEOs	7

Partnerunternehmen der Plattform #PartnersForSustainability und Verfasser des nachfolgenden Memorandums:



Borgers CS
Stehlíkova 1111, Rokycany
E-Mail: info@borgers.cz
Tel.: 727 810 977



Bosch Group Česká republika
Radlická 350, Praha 5
E-Mail: pavel.roman@cz.bosch.com
Tel.: 261 300 595



Brose CZ spol. s r.o.
1. máje 2636, Rožnov p. Radhoštěm
E-Mail: ostrava@brose.com
Tel.: 556 844 000



E.ON Česká republika, s.r.o.
F.A. Gerstnera 2151/6, Č. Budějovice
E-Mail: info@eon.cz
Tel.: 800 773 322



Hochtief CZ a.s.
Plzeňská 3217, Praha 5
E-Mail: info@hochtief.cz
Tel.: 257 406 000



ING Česká republika
Českomoravská 2420, Praha 9
E-Mail: klient@ing.cz
Tel.: 770 194 297



Kaufland Česká republika v.o.s.
Bělohorská 203, Praha 6
E-Mail: press@kaufland.cz
Tel.: 233 352 765



Schunk Carbon Technology s.r.o.
V ochozu 1789/8, Praha 10
E-Mail: inbox-cee.sct-cz@schunk-
group.com
Tel.: : 377 454 120



Siemens Česká republika
Siemensova 2715, Praha 13
E-Mail: siemens.cz@siemens.com
Tel.: 800 909 09



ŠKODA

ŠKODA AUTO a.s.
tř. Václava Klementa 869, Mladá
Boleslav
E-Mail: infoline@skoda-auto.cz
Tel.: 326 811 111



ČVUT UCEEB
Třínečká 1024, Buštěhrad
E-Mail: : info@uceeb.cz
Tel.: : 224 356 701



Vodafone Česká republika a.s.
náměstí Junkových 2, Praha 5
E-Mail: media@vodafone.cz
Tel.: 271 171 111

2. Gemeinsame Erklärung

Was wir bereits im Bereich Nachhaltigkeit unternehmen

Als Partnerunternehmen der Plattform #PartnersForSustainability betrachten wir die Anwendung der Prinzipien der Nachhaltigkeit als unerlässlich für das Funktionieren aller Bereiche der Gesellschaft und als einen festen Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Wir tun alles dafür, dass die gesamte Gesellschaft von unseren Aktivitäten profitiert – wirtschaftliches Wachstum allein stellt aus unserer Sicht keinen dauerhaften Wert dar. Unter Einbringung unserer Erfahrungen und der uns selbstauferlegten Verpflichtungen sind wir weiterhin bereit, uns aktiv an der Umsetzung der Strategie für das laufende Jahrzehnt zu beteiligen, die in der von der UN beschlossenen „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ und im „European Green Deal“ formuliert ist. Die Schritte, die wir unternehmen und weiterentwickeln, berücksichtigen folgende Aspekte:

- Im Rahmen unserer Unternehmenstätigkeit sind wir bestrebt, schrittweise die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung zu integrieren und zu erfüllen.
- Wir implementieren effektivere Verfahren und nachhaltige Lösungen bezüglich der Nutzung von Materialien, natürlichen Ressourcen und Energie. Auf diese Weise versuchen wir, negative Auswirkungen unserer Aktivitäten auf Mensch, Gesellschaft und Umwelt zu minimieren und aktiv zu vermeiden. Zu unseren Hauptaktivitäten im Bereich Umwelt gehören:
 - eine erhebliche Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks mit dem Ziel, schrittweise CO₂-neutral zu werden
 - die Gewinnung und Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, um einen Beitrag zur Energiewende in der Tschechischen Republik zu leisten
 - die Entwicklung einer sauberen Mobilität und der dafür erforderlichen Infrastruktur
 - der Übergang zu den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, wobei dem Recycling und der Wiederverwendung von Materialien und Produkten Vorrang eingeräumt wird, gefolgt von der energetischen Abfallverwertung
 - ein effektives Wassermanagement, da Wasser eine der wertvollsten natürlichen Ressourcen darstellt
 - der Ausbau der Digitalisierung von Prozessen und des allgemeinen Einsatzes von digitalen Innovationen im privaten und öffentlichen Sektor, der nicht nur zu einer gesteigerten Effizienz wirtschaftlicher Aktivitäten und der öffentlichen Verwaltung führen, sondern auch erhebliche positiven Auswirkungen auf die Umwelt haben wird.

- Mit unseren CSR-Aktivitäten und -Projekten setzen wir uns dafür ein, die Lebensqualität der hiesigen Gesellschaft, der Kommunen, in denen wir tätig sind, und von Einzelpersonen kontinuierlich zu verbessern.
- Wir schaffen ein ethisch bestimmtes Geschäftsumfeld, in dem ein fairer Umgang mit Mitarbeitern, Partnern, Lieferanten und Verbrauchern herrscht.
- Unsere Personalpolitik ist auf die Entwicklung von Mitarbeitern und die Nachhaltigkeit von Arbeitsplätzen ausgerichtet. Wir respektieren Diversität, gewährleisten gleiche Chancen und Arbeitsbedingungen, setzen uns ein für ein Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben (Work-Life-Balance) und die Gesundheit aller Mitarbeiter.
- Wir arbeiten intensiv daran, die langfristige Zukunft unserer Unternehmen zu sichern und damit zum Wohlstand der gesamten Gesellschaft beizutragen.

Warum wir uns zusammengeschlossen und welches gemeinsame Ziel wir haben

Wir verpflichten uns

- die Auswirkungen unserer Gesellschaft auf Umwelt, Menschen und Gesellschaft im Rahmen unserer Unternehmenstätigkeit weiter zu reduzieren,
- Aufklärungsarbeit für die Prinzipien der Nachhaltigkeit zu leisten – bei Mitarbeitern und Lieferanten und Kunden.
- zum Bemühen, nachhaltiges Wirtschaften und nachhaltigen Konsum in der Tschechischen Republik zu einem gesamtgesellschaftlichen Trend und zur Norm zu machen,
- zum strategischen Austausch von Visionen, Erfahrungen und Vorgehensweisen, um so effektiv wie möglich zum Erreichen der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung und zur schrittweisen Implementierung des „European Green Deal“ beizutragen.

Wir appellieren

- an die Regierung der Tschechischen Republik und ihre Institutionen, an die Kreise, Städte und Gemeinden, kontinuierlich solche Bedingungen zu schaffen, die den Einsatz der Nachhaltigkeitsprinzipien sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor begünstigen, und Hürden zu beseitigen, die dem im Wege stehen. Konkrete Forderungen und Empfehlungen der Unternehmen zur Beseitigung von Hürden werden schrittweise veröffentlicht und ergänzt auf der Webseite www.partnersforsustainability.cz

3. Botschaft an die Regierung

Als bedeutende Unternehmen und Institutionen sind wir uns unserer Verantwortung und unseres Einflusses auf den tschechischen Markt und die gesamte Gesellschaft bewusst. Die Situation verlangt es, dass alle einflussreichen Akteure auf dem Weg zu einer Kreislaufwirtschaft und einer nachhaltigen Gesellschaft an einem Strang ziehen. Um unseren Verpflichtungen nachkommen zu können, brauchen wir eine klare Haltung und die Unterstützung des Staates, seiner Organe und Institutionen.

Wir fordern die Regierung und ihre Institutionen auf

- der Öffentlichkeit und dem Unternehmertum **ein klares und einheitliches Signal darüber zu senden**, dass der auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit basierende Übergang in die Zukunft **eine ihrer obersten Prioritäten** darstellt, und zwar in allen Phasen des Konjunkturzyklus,
- den auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit basierenden Übergang in die Zukunft als einen Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft zu definieren, die dauerhafte Lösungen bevorzugt,
- eine klare Position zu beziehen und eine Strategie für die Annahme des **European Green Deal** festzulegen und diese Vereinbarung zusammen mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) in die strategischen Dokumente der Tschechischen Republik zu **implementieren**. Wir würden es begrüßen, wenn die Regierung und ihre Institutionen dazu eine vorbereitende Strategie ausgeben würden, einschließlich der konkreten Schritte, Programme und Gesetzesänderungen, die erforderlich sind, um die in Green Deal für Europa festgelegten Ziele zu erreichen, und sie aktiv kommunizieren, welche Änderungen diese Vereinbarung für die betroffenen Subjekte mit sich bringt und worauf sich diese vorbereiten müssen,
- **Barrieren zu beseitigen**, welche die Investitionen des Privatsektors in Bereichen verhindern oder benachteiligen, die nachweislich zu einer Verringerung des CO₂-Fußabdrucks und anderer Treibhausgasemissionen führen oder führen sollen sowie zum Erreichen der Ziele im Bereich der nachhaltigen Entwicklung, Nullemission und Entwicklung sauberer Mobilität; also
- eine Position der Technologieneutralität nicht nur in Bezug auf Mobilität, sondern auch in Bezug auf den Klimawandel einzunehmen; ohne Emotionen und immer auf

der Grundlage von Fakten, die nach der am besten geeigneten Lösung für den gesamten Lebenszyklus eines Produkts oder einer Tätigkeit zu suchen, vom Rohstoff bis zum Recycling,

- **Bedingungen für unternehmerische und wirtschaftliche Aktivitäten zu schaffen**, die dabei helfen und motivieren, die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung im privaten und öffentlichen Sektor durchzusetzen und zu erfüllen
 - dies muss mit notwendigen Steuerreformen einhergehen, welche Innovationen zur Durchsetzung der Nachhaltigkeitsprinzipien stärken, indem das Steuersystem angepasst wird und darüber hinaus sollten schnellere Anpassungen und verbindliche Fristen in der Gesetzgebung gefördert werden, die unmittelbar das Recycling, die Wiederverwendung von Rohstoffen und Produkten sowie die Abfallvermeidung betreffen, da eine klar deklarierte Unterstützung auch die Unternehmensinvestitionen in neue Technologien und umweltfreundliche Innovationen stärkt. Die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und des nachhaltigen Wirtschaftens sollten für alle Subjekte in der Lieferkette verbindlich gelten, um eine Übertragung der Pflichten nur auf einzelne Akteure zu vermeiden.
 - Nachhaltigkeit sollte zur Bedingung und zum grundlegenden Bestandteil öffentlicher Ausschreibungen werden, zum Beispiel in Form einer sog. Grünen Beschaffung, für die es in Europa entsprechende Richtlinien gibt.

Wir erwarten,

- dass die Regierung und ihre Institutionen **aktiv mit gutem Beispiel vorangehen**, die Öffentlichkeit, die Selbstverwaltung und die Unternehmenssphäre **inspirieren und motivieren** und **die Regierung Maßnahmen ergreifen wird**, die auf staatlicher, regionaler und kommunaler Ebene **zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsprinzipien** und **zur Entwicklung sauberer Mobilität** führen.

Wir sind bereit, die Regierung, die staatlichen Institutionen, Kreise, Städte und Gemeinden auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft und Kreislaufwirtschaft zu unterstützen, aktiv an gemeinsamen Projekten mitzuwirken, unsere Experten zur Verfügung zu stellen und gemeinsam ein motivierendes Umfeld für weitere Unternehmen und die breite Öffentlichkeit zu entwickeln.

Uwe Hengstermann
CEO, Borgers CS

Milan Šlachta
CEO, Robert Bosch
odbytová s.r.o.

Petr Zajaroš,
Betriebsleiter Brose
Ostrava

Martin Zák拉斯ník
CEO, E.ON Česká
republika s.r.o.

Tomáš Koranda,
Vorstandsvorsitzender,
HOCHTIEF CZ a.s.

Isold Heemstra, CEO, ING
Česká republika

Stefan Hoppe, CEO,
Kaufland Česká republika
v.o.s.

Michal Zahrádka,
Managing Director,
Schunk Carbon
Technology

Eduard Palíšek, Country
CEO, Siemens Česká
republika

Thomas Schäfer, CEO,
ŠKODA AUTO a.s.

Lukáš Ferkl, ředitel, ČVUT
UCEEB

Petr Dvořák, CEO,
Vodafone Czech Republic

Jörg Mathew, president
ČNOPK

Bernard Bauer,
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied DTIHK